

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 41 (1915)
Heft: 24

Artikel: Von der Polizei
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-447765>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von der Polizei

Ein Tourist trifft einen den gleichen Weg gehenden Einheimischen an und lässt sich mit ihm in ein Gespräch ein. Da das Gewand des Mannes auf einen Arbeiter schließen lässt, fragt er ihn, wo er arbeite. „Ich? Ich schaffe niene; ich bi bi der Polizei!“ war die Antwort.

Aus einer Meldung. „... Sodann nahm ich die Personalien auf. Er sagte, er heiße Müller und sie sei seine Frau. Das glaubte ich ihm aber nicht, denn ich habe genau gesehen, wie er sie abküßte...“

Theater Cabaret

„BONBONNIÈRE“

Zürich, Bahnhofstrasse 70—72

Täglich: 8¼ bis 11 Uhr Vorstellung.

Sprechmaschinen **Platten und Zubehörden**
Beste u. billigste Bezugsquelle bei
A. Weber, Rennweg 22, Zürich
Kataloge gratis - Reparaturwerkstätte

MASSAGE Schönheitspflege :: Manicure
Fr. A. v. Rotz, dipl., Rennweg 23, III. Etage, Zürich. 1317

Kein Laden! - Billig!
Reise- und Hand-Koffer
Schul-Tornister Taschen und Mappen
Lederwaren
Mod. Damen-Musik-Brief-Japan-Reise-Taschen!
Körbe!
Lachmund-Pünter
Ecke N. Beckenhofstr. 6, Waltersbachstr. 1, dir. ob Drahtschmidli-Treppe am Tram nach Oerlikon, 5 Min. vom Bahnhof. 1328
Kochkisten mit Holzrost à 7 bis 37 Fr.

Der grosse

Bär

in der

Menagerie Eggenschwyler

wiegt über 6 Zentner, hat 1,20 m Schulterhöhe, aufrecht stehend 2,25 m und ist erst 5 Jahre alt. Die 4 schönen Panther und die Löwen in der Löwenwildnis haben gut. — Nächste Tramstat. Milchbuck, Linie Oerlikon.

Wer der Reklame aus dem Wege geht
Den Zeitgeist nicht zu lassen versteht

Kautschuk-Kegelkugeln

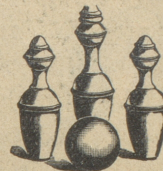
Kegel mit Gummiringen

liefert in allerbesten Qualität

Gummiwaren-Fabrik

H. Specker's Wwe, A.-G.

Kuttelgasse 19 Zürich Bahnhofstr.
Gegründet 1880.



In unsern bekannten

: Ostschweizer Weinen :

wie auch in Waadtländer

können wir zufolge unserer grossen Lager immer reichlich dienen. Speziell aufmerksam machen wir auf unsere bedeutende erweiterte Kollektion von feinen Tiroler Tischweinen auf Grund von Einkäufen aus besseren Lagen an Ort und Stelle. Wohl-assortiert sind wir ferner stets in guten italienischen u. spanischen Couper- und Tischweinen
Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur. 1341

Elixir Dentifrice DENTINOL



Unvergleichlich bestes, allen andern überlegenes Präparat. Von köstlichem Wohlgeschmack, erhält es Zähne und Mund gesund und schön, verleiht dem Atem eine herrliche Frische. Durch seine Eigenschaft, in die Schleimhäute des Mundes einzudringen, wirkt es noch stundenlang nach Gebrauch antiseptisch u. bazillentötend.

Zu haben in Apotheken, Drogerien, Parfümerien, Warenhäusern ::

Flasche Fr. 4.—
1/2 Fl. Fr. 2.—, 1/4 Fr. 1.25

En gros: E. Kälberer, Genf

Körperpflege - Manicure

Trude Templin, Zürich 1

Rennweg 43, I. Etage, beim Hauptbahnhof.

Suchen Sie nicht tagelang

in allen möglichen Zeitungen nach Diensten, Angestellten etc. etc. Ein diesbezügliches Inserat in der

Schweizer Wochen-Zeitung

bringt Ihnen infolge ihres ausgedehnten Leserkreises in allen Bevölkerungsschichten binnen kurzer Zeit

!! die nötige Arbeitskraft !!

Porträt

von

Bundes-Präsident MOTTA

Ein wohl gelungenes Porträt unseres gegenwärtigen Bundespräsidenten hat die Buch- und Kunstdruckerei Jean Frey in Zürich nach einem Original von S. G. Boscovits in Vierfarbendruck hergestellt. Das Bild ist im Format von 50 zu 32,5 cm gedruckt und kostet, wie das Bild von General Wille, zu welchem es ein treffliches Pendant bildet, nur Fr. 1.—. Gegen Einsendung von Fr. 1.20 wird das Bild franko geliefert.

Man fülle den nachstehenden Bestellschein aus und sende ihn sofort ab.

Buch- und Kunstdruckerei Jean Frey in Zürich.

Bestellschein.

Der Unterzeichnete bestellt hiermit von Jean Frey, Buch- und Kunstdruckerei in Zürich

Exempl. **Bundes-Präsident Motta-Porträt**

zu Fr. 1.20 mit Packung und Porto, gegen Nachnahme.

Ort und Datum: den 19

Genaue und deutliche Unterschrift des Bestellers:

Vorsicht

Ich schäme mich, ich schäme mich, ich schäme mich so sehr!
Ich sage nichts, ich sage nichts, ich sage gar nichts mehr.

Machst du nach vorn, machst du nach vorn dein bestes Kompliment.
So hast du hinten einen mit dem Podex angerennt. [ment.

Das ist die schwere Scherenschnitt, das ist die Not der Zeit.
Das ist die Zeit der schweren Not, die Not der schweren Zeit.

Ich sage nichts, ich sage nichts, ich sag' nichts weiter, nein!
Man muss in dieser schweren Zeit jeweils vorsichtig sein.

Denn übst du keine Vorsicht nicht — Nachsicht kennt
nicht der Zen ...

Der Zen ... tigrammen-Ceiler nicht. Ich sag gar nichts.
Denn — Politicus